



Wirtschaftspreis 2020
Landkreis Alzey-Worms

**Preisträger in der Kategorie „Die Leuchttürme“
(≥ 250 Beschäftigte)**

Der Wirtschaftspreis „regio-effekt 2020“ des Landkreises Alzey-Worms in der **Kategorie „Die Leuchttürme“ (≥ 250 Beschäftigte)** geht an

**das DRK Krankenhaus Alzey
in Alzey.**

Ich übergebe den Preis an

- **den Kaufmännischen Direktor, Michael Nordhoff,**
- **den Ärztlichen Direktor Dr. Alexander Frohmajer**
- **und die stellv. Pflegedirektorin Martina Barz.**

Laudatio (gesprochen von Landrat Ernst Walter Görisch):

Beim DRK Krankenhaus Alzey beeindruckt die Jury, das trotz massivem Kostendruck durch Fallpauschalen das Krankenhaus wirtschaftlich sehr gut aufgestellt ist in Zeiten, in denen immer mehr Klinikschließungen drohen.

Durch erhebliche bauliche Investitionen gekoppelt mit moderner medizinischer Infrastruktur, spezialisierten Angeboten beispielsweise in der Schlafmedizin, in der Chirurgie, mit der Abteilung für Akutgeriatrie oder der Palliativstation und verschiedene Kooperationen mit Praxen sowie der Mainzer Uniklinik ist das DRK Krankenhaus innovativ und hat die Zeichen der Zeit erkannt. Die positive Entwicklung drückt sich auch in einem massiven Anstieg, insbesondere der Vollzeitarbeitsplätze, aus. Allein 60 Vollzeitarbeitsplätze wurden in den letzten fünf Jahren neu geschaffen.

Und auch hier punktet das Unternehmen bei der Jury: Das Engagement für die 390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit dem in hohem Maße Verantwortung für die Fachkräftesicherung übernommen wird. Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit und zur Mitarbeiterzufriedenheit sind hier ebenso leitend wie das Bereitstellen von Praktikumsplätzen in hohem Umfang, die Aus- und Weiterbildung in der Pflege und bei den Ärzten. So ist die Klinik auch seit zehn Jahren Akademisches Lehrkrankenhaus der Mainzer Johannes-Gutenberg-Universität.

Im engen Austausch mit den ZOAR-Werkstätten und dem Berufsförderungswerk engagiert sich das Krankenhaus im Bereich Inklusion und Beschäftigung von Menschen mit Handicap, wodurch drei Mitarbeiter in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis integriert werden konnten. Nur ein Beispiel des besonderen sozialen und gesellschaftlichen Engagements, das durch den Einsatz von FairTrade Produkten in der Küche auch die Stadt Alzey als anerkannte FairTrade-Stadt unterstützt.

Mit einer konsequenten Mülltrennung, die bereits auf der Station beginnt, und einer energieeffizienten Ausrichtung, beispielsweise durch den Einbau zweier großer Blockheizkraftwerke, wurden gezielt umwelt- und ressourcenschonende Maßnahmen umgesetzt.